



Windkanal Sauber Hinwil



Der rechteckige Neubau ist exakt in die städtebauliche Körnung des Hinwiler Gewerbegebietes gesetzt. Das Gebäude besteht im Wesentlichen aus zwei Boxen, umfasst von einer transluziden Fassade mit präzise gesetzten Sehschlitzen. Dadurch entstehen optimal gesteuerte Lichtverhältnisse für die Arbeitsräume mit hohem bzw. für die Technikräume ohne Bedarf an Tageslicht. Die lebendige, „kinetische“ Fassadenhaut besteht aus zwei Glasebenen mit verschobenem Siebdruckmuster. Der damit erzeugte Moirée-Effekt bildet die Bewegung im Innern des Gebäudes nach und erzielt spannungsvolle Einblicke.

Der Windkanal mit Technikräumen ist eine abgeschlossene Box mit einer inneren, gebäudehohen Verglasung, welche den direkten Einblick von der Eingangs- und Längshalle in das Herzstück erlaubt. Einerseits entsteht dadurch eine spannende Eingangssituation, andererseits gelangt das Tageslicht im Zentrum des tiefen Baukörpers bis ins Erdgeschoss. Die übrigen Räume in den vier Geschossen schließen an diese Längshalle an. Das Erdgeschoss und die Galerie sind für Veranstaltungen und als Museum nutzbar gemacht, darüber liegen die Arbeitsräume.

Aus klimatisch-, und akustischen Gründen ist der Kanal durch eine Glaswand getrennt, welche die geforderten Lärmdämmwerte erfüllt. Die Nutzung des Windkanals geschieht somit in jedem Falle, unabhängig vom Eventbereich. Damit die internen Betriebsabläufe optimal funktionieren, sind die Testsektion und die Teamräume über Brücken und Stege miteinander vernetzt.

Die Planung und Realisierung des Gebäudes mit einem Windkanal und einem multifunktionalen Bereich stellte eine spezielle Herausforderung dar. Insbesondere galt es, haustechnische, betriebstechnische und architektonische Schnittstellen gekonnt zu koordinieren.



Typologie: Sonderbauten
Status: Realisierung abgeschlossen
Jahr: 2001 - 2003

Bauherrschaft: Sauber Aerodynamik AG
Fotos: Markus Fischer Fotografie

Baukosten: ca. CHF 70 Mio.
Gebäudevolumen: 52'000 m³

atelier ww